

DR/ Werkstatt/ Red. C. Naujocks

"Reise in den Kosmos der Klänge"

Der Komponist George Crumb

Von Jean-Claude Kuner

**FRANKFURTER TOR 9
10243 – BERLIN**

**TEL. 030 / 290 477 49
FAX 030 / 290 477 50
mobil 0170 – 214 9636
Email jckuner@t-online.de**

Musik: Night of The Four Moons

O-TON: Crumb (I/Tk.1)

I was rather late in finding my own style of writing

Sprecher:

Dreissig jährig, spät erst, findet George Crumb zum eigenen Stil.

O-TON: Crumb

I think my music 5 pieces for Piano

Sprecher:

Mit *Five Pieces for Piano* ist der eigenständige Weg eingeschlagen.

O-TON: Crumb

Because as a Bartók. But is not such an obvious ...

Sprecher:

Ein Student neigt zur Nachahmung der von ihm bewunderten Komponisten.

Noch heute gibt es in seiner Musik Einflüsse anderer Komponisten, die in seiner eigenen vollkommen aufgehen.

Bis zur Unkenntlichkeit.

Gustav Mahler. Claude Debussy. Béla Bartók.

Musik: Five Pieces for Piano

O-TON: Crumb

Harmonically sometimes an idea can come from

Sprecher:

**Ideen entstehen manchmal durch kleine Elemente.
Zellen.**

Certain patterns ... in Bartók ist part of my language.

Musik: Bartók: 4. Streichquartett, 1. Satz

O-TON: Crumb

Bartók

Sprecher:

Bela Bartók benutzte keine enge abstrakte, puristische Sprache.

**Er erforschte den Klang.
Die Erweiterung des Klangs.**

O-TON: Crumb

Tonality exists exploration of sounds and deliberate percussion of the role of just punctuation.

Sprecher:

Die Schlaginstrumente endlich befreit davon, in der Orchestermusik nur Akzentsetzer zu sein.

O-TON: Crumb

And even in his piano writing the very sound became

Sprecher:

Das Klavier setzte Bartók ein wie ein Schlaginstrument.

Ihn interessiert vor allem die Klangfarbe – wie Debussy und Mahler auch.

Der Grund, warum George Crumb sich mit diesen Komponisten beschäftigt.

O-TON: Crumb

These seem to be the composers which influenced me.

Musik: Bartók: Sonate, 1. Satz

O-TON: Crumb

One of the Bartók String Quartets Little Suite for Christmas.

Musik: Little Suite for Christmas

O-TON: Crumb

Nowadays I think violins playing the same thing?
The way I write for the piano becomes a little bit of an orchestra.

Musik: Night Music, 1. Satz

Musik: Gnostic Variations, 5. Satz

Sprecher:

Nur wenige Orchesterwerke sind entstanden.

Kammermusik ist für Experimente flexibler.

Einmal fragte eine indische Studentin: warum in einem Orchester eigentlich alle Geigen dasselbe spielen?

Bei George Crumb wird ein einzelnes Instrument bereits zu so etwas wie einem Orchester.

Das erweiterte Klavier mit seinen zahlreichen Klangeffekten.

Musik: Zeitgeist, 4. Satz

Sprecher:

Die Partituren von George Crumb sind kalligraphische Besonderheiten.

O-TON: Crumb

You are referring to the sound related to the look on the page, I suppose.

Sprecher:

Kreise. Kreuze.

Sie symbolisieren die Musik.

Eine kreisförmige Notation, weil die Musik kreisförmig klingt.

Wie *Spiral Galaxy*, der letzte Satz von Makrokosmos 1.

Musik: Makrokosmos 1: *Spiral Galaxy*

O-TON: Crumb

Our knowledge of ethnic music attac, decay, timbre.

Musik: Lansky: Idle Chatter

Musik: Night Music, 1. Satz

Sprecher:

Die Musik anderer Kulturen, die elektronische Musik, haben das Hören und Denken über Instrumente verändert.

Sogar wie heute Mozart gehört wird.

O-TON: Crumb

My music seem to depend on the performer it's automatic. Safe, not dangerous.

Sprecher:

George Crumb's Musik braucht den Schauspieler. Den lebendigen Musiker, der einen Ton mit Ausdruck entstehen lässt.

Gefahr lauert beim Spielen.

Eine emotionale Spannung.

Der Musiker setzt sich jederzeit einem möglichen Zusammenbruch des Tones aus.

Elektronische Musik dagegen ist sicher. Vorhersehbar. Automatisch. Ohne Gefahrenmoment.

Musik: Night of The Four Moons, La luna ...

O-TON: George Crumb

Ambivalence zweideutig

Sprecher:

Zustände, die ambivalent bleiben, mag George Crumb.

Erwähnt die alte Redewendung: mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

O-TON: George Crumb

Crying through your laughter (singt Brahms, spielt Klavier)

Musik: Brahms: Intermezzo Nr.2 op.18

O-TON: George Crumb

So ambiguous speaking of his clarinet quintet is being autumnal.

Sprecher:

Der Begriff: Zweideutigkeit.
Metapher für die Wahrheit des Lebens.

Musik, die herbstliche Qualität hat.

Die späten Werke von Brahms – sie beinhalten Wehmut wie Glück.

Musik: Brahms: Klarinettenquintett, S. Satz

O-TON: George Crumb

The music is the direct expression music can be tragic, joyful, everything.

Sprecher:

Die Musik ist der direkte Ausdruck ihrer selbst.

Sie hat eine unglaubliche Kraft zur nichtverbalen Aussage.

Was sie aussagt?

Erkenntnis.

Die Schönheit der Natur.

Gefühle.

O-TON: Crumb

The music I love shows both darker and expressing both things at once.

Sprecher:

Musik, die George Crumb mag, ist zweideutig, drückt gleichzeitig Tragik und Freude aus.

Musik: Mundus Canis

O-TON: Crumb

I write very slowly ... a year.

Sprecher:

Das Schreiben geht George Crumb nur sehr langsam von der Hand. Wenige Werke entstehen nur. Gerade ein Stück im Jahr.

Zweifel. Vorsicht. Angst vor der Wiederholung.

Viele Skizzen entstehen.

Notizen in abstrakter Form.

O-TON: Crumb

Lots of sketching what semantics are involved in the piece ...

Sprecher:

Hunde haben immer das Leben von George Crumb begleitet. Tammy, Fritzzy, Yoda.

O-TON: Crumb

This actually is a finished piece all the dogs .. in my life

Sprecher:

Hier Skizzen für ein humoreskes Werk über verschiedene Hunde, die Crumb einst besass.

O-TON: Crumb

I haven't written as much if you can come closer

Sprecher:

In den letzten Jahren entstanden nicht mehr so viele
Kompositionen wie vorher.
Seine Professur hielt ihn vom Schreiben ab.

Nie hatte er das Gefühl, dass ein Stück genau so
herausgekommen war, wie er es sich wünschte.

O-TON: Crumb

Maybe I needed a little distance are outside that.

Sprecher:

Distanz sucht George Crumb zu der 15 Jahre
anhaltenden Phase, in der seine besten Werke
entstanden waren.

Waren die letzten Kompositionen nur eine
Wiederholung der vorherigen Stücke?

O-TON: Crumb

I sensed, yeah, Idyll for the Misbegotten as good ... hope it is.

Sprecher:

Zweifel.
Zweifel. Vorsicht. Angst.

Sind die neuen Werke gut genug?

Idyll for the Misbegotten, Ja!
So hofft er.
Zögerlich.

Musik: Idyll for the Misbegotten

Musik: Raga Pimbalashri

O-TON: Crumb

Hard to verbalize the use of time ear was just pulled through the
piece.

Sprecher:

Die Eigenschaft von Zeit in der neuen Musik zu beschreiben?
Eine schwere Frage.

Die Aufhebung der Zeit wurde der fernöstlichen Musik entliehen, der aus Bali oder Indien.

Diese Musik ist fern unserer westlichen narrativen Art, in der der Komponist den Hörer durch das Werk leitet.

(Musik hoch)

O-TON: Crumb

Nowadays the use of time symboliic only and static in a way.

Musik: Makrokosmos

Sprecher:

Heute gestaltet sich der Gebrauch der Zeit in der Musik anders.

Es fehlt das Narrative, das Anfang und Ende hat.

Die Musik bewegt sich weniger linear mit der Zeit. Sie ist statischer, hat die Qualität eines Gemäldes.

O-TON: Crumb

Quotation is a possibility another time.

Zitat ist eine Möglichkeit.

(Musik hoch)

O-TON: Crumb

Maybe now there is post second world war in our music.

Musik: Schubert: Tod und das Mädchen

Sprecher:

Das Zitat kann eine Brücke zur Vergangenheit schlagen.

Nicht nur zeitlich, sondern auch räumlich.

**In *Black Angels* wird Schubert zitiert.
Um etwas Drittes auszusagen.**

O-TON: Crumb

On the matter of quotation there is a reference to the Death of Maiden ...
an arch through time to an earlier time and it sounds like ancient music.

Sprecher:

**Die Instrumente erzeugen einen nahezu
mittelalterlichen Klang.
Das Zitat ist wie eine Brücke, über die man von einer
vergangenen Zeit zu einer noch älteren gelangt.**

Musik: Black Angels

O-TON: George Crumb

Most composers Bernstein brought this quality out.

Musik: Mahler: 6. Symphonie

Sprecher:

**Die meisten Komponisten bevorzugen Gustav Mahler's
Sechste Symphonie.**

**Leonard Bernstein hat die moderne Mahler-
Interpretation begründet.
Mahler wiedererfunden.**

Jede Anweisung Mahlers genau befolgt.

Ein Adagio molto wird von ihm genau so ausgeführt.

**Mahler forderte extreme, pointierte, oft auch vulgäre
Klänge.**

(Musik hoch)

Musik: Music for a Summer Evening

O-TON: George Crumb

Sometimes I quote Mahler ... (spielt Klavier) Music for a Summer Evening

Sprecher:

Unbewusst zitiert George Crumb manchmal Gustav Mahler.

In *Music for a Summer Evening*.

Der Hörer wird dies so direkt gar nicht ausmachen.

Musik: Mahler: Das Lied von der Erde

O-TON: George Crumb

.... but it comes from Mahler.
It's probably modeled resonates after it stopped.

Sprecher:

Das Ende von *Music for a Summer Evening* ist nach Gustav Mahler's *Lied von Erde* gestaltet.

Die Musik scheint endlos.
Als Geste eines endlosen Endes.

Eine Art Zusammenbruch der Zeit.

Ein Gefühl, dass die Musik nie enden wird.

Weiter klingen wird im Ohr, auch nachdem der Musiker letzter Ton bereits verklungen ist

Musik: Music for a Summer Evening